

Landeshauptstadt



Beschluss-  
drucksache

**b**

In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss  
In den Verwaltungsausschuss  
An die Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz  
(zur Kenntnis)  
An den Stadtbezirksrat Nord (zur Kenntnis)

1. Neufassung  
Nr. 1417/2011 N1  
Anzahl der Anlagen 2  
Zu TOP

## Neufassung

### **Auf Grundlage des Änderungsantrages 15-1907/2011 wurde die Beschlussdrucksache geändert!**

**Ausbau der Hainhölzer Allee und Grunderneuerung und Umgestaltung der Voltmerstraße im  
Bereich der ehemaligen Niedersachsenringtrasse**

#### **Antrag,**

dem Ausbau der Hainhölzer Allee zwischen Voltmerstraße und Schulenburger Landstraße,  
sowie der Grunderneuerung und Umgestaltung der Voltmerstraße im Bereich der ehe-  
maligen Niedersachsenringtrasse, wie in Anlage 1 und 2 (**geändert**) dargestellt, dem  
Baubeginn sowie der Mittelfreigabe zuzustimmen.

- Anhörungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 55c Abs. 3 NGO
- Entscheidungsrecht des Verwaltungsausschusses gemäß § 57 Abs. 2 NGO

#### **Finanzielle Auswirkungen**

##### **Finanzhaushalt**

Investitionsmaßnahme 1.51106.013

Bezeichnung Soziale Stadterneuerung Hainholz/ Hainhölzer Allee und  
Voltmerstraße

Ansatz 2011 (anteilig) 250.000 €

VE z. L. 2012 120.000 €

##### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Genderspezifische Aspekte und Belange wurden bei der geplanten Maßnahme beachtet. Im  
Rahmen der Planung der Maßnahme wurden Fragen der sozialen Sicherheit (Beleuchtung)  
und die behindertengerechte Gestaltung geprüft. Die Ergebnisse sind in die Planung  
eingeflossen.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 61 - Investitionstätigkeit

**Investitionsmaßnahme I.51106.013 Soziale Stadterneuerung Hainholz / Hainhölzer Allee und Voltmerstraße**

<b>Einzahlungen</b>		<b>Auszahlungen</b>	
Zuwendungen für Investitionstätigkeit	308.333,00	Baumaßnahmen	370.000,00
		<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>-61.667,00</b>

### Teilergebnishaushalt 66

Angaben pro Jahr

**Produkt 54101 Gemeindestraßen**

<b>Ordentliche Erträge</b>		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	
Auflösung Sonderposten (anteilige Zuwendungen)	7.708,00	Abschreibungen	9.250,00
		Zinsen o.ä. (TH 99)	1.542,00
		<b>Saldo ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.084,00</b>

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme betragen 370.000 €. Diese teilen sich auf in 95.000 € für die Nebenanlagen der Hainhölzer Allee und 275.000 € für die Grunderneuerung der Voltmerstraße

In den dargestellten Kosten sind Ausgaben für Straßenabläufe und Anschlussleitungen in Höhe von ca. 30.000 € nicht enthalten. Diese werden nicht über die Investitionsmaßnahme, sondern über den Haushalt der Stadtentwässerung abgewickelt und finden im Rahmen der jährlichen Betriebsabrechnung der Stadtentwässerung Berücksichtigung.

Die Mittel für den Straßenumbau der Voltmerstraße und den Neubau der Hainhölzer Allee stehen in der Haushaltsmanagementkontierung I.51106.013 für die Soziale Stadterneuerung Hainholz zur Verfügung.

Bei der Maßnahme ist die Straßenausbaubeitragssatzung nicht anzuwenden, da die Straßen im Rahmen der städtebaulichen Sanierung in Hainholz um- bzw. gebaut werden.

### **Begründung des Antrages**

Die Voltmerstraße in diesem Bereich ist in einem desolaten Zustand und mit wirtschaftlichen Mitteln nicht mehr zu erhalten. Des Weiteren erfordert die Umgestaltung „Grüne Mitte Hainholz“ eine Neugestaltung, so dass die Wertigkeit und Erscheinung des Straßenraumes sich in den hochwertig gestalteten Grünbereich einfügt.

Zur zukünftigen Erschließung des geplanten Geschäftszentrums zwischen Voltmerstraße und Schulenburger Landstraße ist der Neubau der Hainhölzer Allee erforderlich. Da jedoch noch keine konkrete Planung des Geschäftszentrums vorliegt, werden zunächst nur der nördliche Geh- und Radweg erstellt, um schon jetzt den Julius-Trip-Ring in diesem Bereich bis zur Schulenburger Landstraße zu vervollständigen und auch eine Anbindung für den Fußgängerverkehr anbieten zu können.

Später soll, insbesondere zur Vermeidung zusätzlicher Belastungen für die Anlieger der Voltmerstraße durch den zu erwartenden Liefer- und Kundenverkehr des Geschäftszentrums, die Fahrbahn und der südliche Gehweg ausgebaut werden. Um hier aber später noch auf die angrenzende Planung des Geschäftszentrums Rücksicht nehmen zu können, wird dieser Teil zu diesem Zeitpunkt ausgelassen. Dieser wird Bestandteil einer gesonderten Beschlussdrucksache.

## **1. Beschreibung des Vorhabens**

Die Voltmerstraße wird grunderneuert. Sie erhält eine 5,5 m breite asphaltierte Fahrbahn und 2 m breite Längsparknischen aus Naturstein Großpflaster. Die rund ~~2,5 m~~ **3,0 m** breiten Gehwege werden mit hellgrauen Betonplatten in diagonalen Verlegeweise und Bischofsmützen befestigt. Die Randbereiche erhalten eine Pflasterung aus anthrazitfarbenem Betonsteinpflaster 10/10/6 cm. Ferner wird der Straßenraum durch Baumpflanzungen gegliedert. So folgt die Gestaltung der bereits erneuerten südlichen Voltmerstraße zwischen Fenske- und Legienstraße.

Der Kreuzungsbereich der Voltmerstraße mit der zukünftigen Hainhölzer Allee nebst Julius-Trip-Ring wird mit rotem Klinkerpflaster analog zur Kreuzung Voltmer- und Legienstraße aufgepflastert. Dieses Gestaltungselement dient der Verkehrsberuhigung, durch eine Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten und die Erhöhung der Aufmerksamkeit, insbesondere des motorisierten Verkehrsteilnehmers. Der dem Julius-Trip-Ring folgende Radfahrer kann hier somit die Voltmerstraße niveaugleich überqueren.

Die nördlichen Nebenanlagen der zukünftigen Hainhölzer Allee werden in gleicher Weise befestigt. Der Radweg wird, hannovertypisch in anthrazitfarbenem Betonrechteckpflaster befestigt und erhält beidseitig einen begleitenden Klinkerstreifen. Der Radweg wird konstant 2,5 m breit, während der Gehweg, auf Grund der Grenzlage zwischen 2,3 und 3,0 m Breite angelegt wird. Für diesen Teilausbau sind zunächst vier Baumfällungen notwendig.

Die Gestaltung mit hellgrauen Betonplatten, diagonal verlegt mit Bischofsmützen, mit den dunklen, anthrazitfarbenen Randbereichen, lässt den optisch ansprechenden Eindruck eines „Laufbandes“ entstehen, was den straßenraumgestalterischen Zielen in besonderem Maße Rechnung trägt.

Im weiteren Verlauf des späteren Ausbaus wird straßenseitig neben dem vor genannten Radweg noch ein 2,5 m breiter Baumstreifen vorgesehen, der aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht hergestellt wird, da die Gefahr von Baum- und Wurzelschädigungen beim Straßenausbau zu groß wäre. Die anschließende Fahrbahn wird 5,5 m breit asphaltiert und weitet sich zur Schulenburger Landstraße bis auf 8,5 m auf, um die in die Schulenburger Landstraße links und rechts einbiegenden Verkehre zu trennen und so die Leistungsfähigkeit dieses Knotenpunktes den Erfordernissen entsprechend zu gestalten.

Südlich der Fahrbahn der Hainhölzer Allee schließt sich ein 1,5 bis 2,0 m breiter Gehweg an, wobei von weiteren öffentlich zu nutzenden Vorflächen im Bereich des geplanten Geschäftszentrums ausgegangen wird, womit dem Fußgänger großzügigere Flächen zur Verfügung stehen.

Die gesamte Straßenplanung ist abgestimmt auf die Planungen des Hochbahnsteiges in

der Schulenburger Landstraße, des Julius-Trip-Ringes nebst „Grüner Mitte“ sowie des neuen Familienzentrums und der Begleitplanung an der Fichteschule.

Die Beleuchtung wird gemäß des für die Landeshauptstadt Hannover geltenden Standards installiert.

**In der Voltmerstraße wird auf der östlichen Straßenseite der erste Stellplatz (Einzelstellplatz) als Teilfläche eingezogen und für eine Carsharing-Station zur Verfügung gestellt.**

Der Entwurf ist in den Anlagen 1 und 2 dargestellt.

## **2. UVP**

Durch den Umbau der Voltmerstraße und dem Neubau der Hainhölzer Allee wird die städtebauliche Qualität des Straßenraums und der Umgebung gesteigert. Die Verkehrssicherheit sowie die Verkehrsqualität erhöhen sich für alle Verkehrsteilnehmer. Insbesondere der Radweg-Magistrale „Julius-Trip-Ring“ trägt die Planung Rechnung.

Negative Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes gehen von der Maßnahme nicht aus, zumal entsprechende Ersatzpflanzungen direkt im Straßenraum ausreichend vorgesehen sind.

## **3. Bauzeit / Bauablauf**

Es ist geplant, die Baumaßnahme im Frühjahr 2012 zu beginnen.

66.21  
Hannover / 05.10.2011